

Modulbeschreibungen

Lehramt für Grundschulen; Teilstudiengang Musik mit dem Abschluss Bachelor of Education (B.E.)

Version Januar 2026

Vorbemerkung:

In den Studienplänen werden die Bezeichnungen „Künstlerisches Hauptfach“ sowie „Künstlerisches Pflichtfach I“ und „Künstlerisches Pflichtfach II“ gebraucht. Dies ist so zu verstehen, dass die Studierenden zwei instrumentale Fächer (darunter Klavier oder ersatzweise Orgel oder Cembalo) sowie Gesang belegen müssen. Eines dieser drei Fächer wird als Hauptfach gewählt, die beiden anderen sind dann Pflichtfächer

Die **Unterrichtssprache** ist in allen Modulen Deutsch.

Legende: ECTS: European Credit Transfer and Accumulation System;

LP (Leistungspunkte): Credits nach ECTS = Zeiteinheit für Studienaufwand, 1 Credit = 30 Zeitstunden

SWS: Semesterwochenstunden, wöchentliche Lehrstunden während der Vorlesungszeit (= 35 Wochen /Jahr, die Berechnungen der Präsenzzeit sowie der Vor- und Nachbereitungszeit werden ohne Berücksichtigung der unterschiedlichen Längen des Sommer- bzw. Wintersemesters mit einer durchschnittlichen Wochenzahl von 17,5 je Semester durchgeführt.)

E = Einzelunterricht

G = Gruppenunterricht

S = Seminar

V = Vorlesung

Prüfungsarten: Es wird unterschieden zwischen Prüfungen und Studienleistungen.

- Prüfungen werden benotet und von einer Kommission mit mindesten zwei Prüfern/Prüferinnen abgenommen. Sie bestimmen mit unterschiedlichem Gewicht die Fachnote im Teilstudiengang Musik.
- Studienleistungen werden von der jeweiligen Dozentin /dem jeweiligen Dozenten mit bestanden/nicht bestanden bewertet und fließen nicht in die Fachnote ein. Sofern sie nicht in den Modulbeschreibungen definiert sind, werden sie zu Beginn eines Moduls bekannt gegeben.

Inhalt

1	Modulreihe Künstlerische Ausbildung	3
1.1	Künstlerische Ausbildung I.....	3
1.2	Künstlerische Ausbildung II.....	4
1.3	Künstlerische Ausbildung III	5
2	Modulreihe Angewandte Musik	6
2.1	Angewandte Musik I	6
2.2	Angewandte Musik II	8
2.3	Angewandte Musik III	10
3	Modulreihe Musikwissenschaft	11
3.1	Musikwissenschaft I	11
3.2	Musikwissenschaft II.....	12
4	Wahlpflichtbereich.....	13

1 Modulreihe Künstlerische Ausbildung

1.1 Künstlerische Ausbildung I

Modulbezeichnung /-code	Künstlerische Ausbildung 1				KA1
ECTS-Punkte	14				
Studiensemester	1. und 2. Semester				
Dauer / Art des Moduls	2 Semester / Pflichtmodul				
Häufigkeit des Angebots	Jedes Wintersemester	Prüfungen	Präsenzzeit	Vor-/Nachbereitungszeit	Credits
Lehrveranstaltungen bzw. Teilmodule (Art)	1. Künstlerisches Hauptfach (E) 0,75 SWS	Studienleistung	26,25	153,75	6
	2. Künstlerisches Pflichtfach I (E) 0,75 SWS	Studienleistung	26,25	93,75	4
	3. Künstlerisches Pflichtfach II (E) 0,75 SWS	Studienleistung	26,25	93,75	4
Inhalte	<p>Neben einer Vervollkommnung der jeweiligen technischen Grundlagen soll die Ausbildung in den Instrumenten das gestalterische Können fördern und einen Überblick über das verfügbare Repertoire verschaffen.</p> <p>Im Pflichtfach Gesang geht es um das Aufschließen der Gesangsstimme (Atemführung, Vokal- und Konsonantenbildung, Tonansatz, Stimmeinsatz, Körperspannung, Registerausgleich) und um die Übertragung der stimmtechnischen Fähigkeiten auf leichte Gesangsliteratur, im Hauptfach Gesang auf mittelschwere Gesangsliteratur.</p>				
Kompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Im Hinblick auf ihren späteren Beruf in der Schule sollen die Studierenden dazu befähigt werden, zwei Instrumente und die Singstimme in technisch adäquater Weise zu beherrschen und Musikstücke unterschiedlicher Stilrichtungen auf einem künstlerisch angemessenen Niveau zu interpretieren. Dabei gelten für das instrumentale Hauptfach bzw. Gesang als Hauptfach höhere Anforderungen als für das Pflichtfach Gesang und das zweite Instrument bzw. das Pflichtfach Klavier. Im Studiengang LA-Sek I und II sind die Anforderungen insbesondere im Hauptfach höher als in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen (LAGS) und Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe (LAS-Sek). Verfügbare Lehrkapazitäten vorausgesetzt, können die Studierenden im künstlerischen Hauptfach zwischen Schwerpunkten im Bereich der Klassischen Musik oder der Populärmusik wählen.</p>				
Leistungsnachweis	Studienleistung: aktive Arbeit, ggf. Klassenvorspielen bzw. Klassensingen				
Teilnahmevoraussetzungen	Bestandene Aufnahmeprüfung				
Verwendbarkeit	Pflichtmodul im Bachelor-Teilstudiengang Musik für das Lehramt an Grundschulen (LAGS)				
Koordination	Leitung Institut für Schulmusik / Fachgruppensprecher Gesang				
Empfohlene Basisliteratur	n.V.				

1.2 Künstlerische Ausbildung II

Modulbezeichnung /-code	Künstlerische Ausbildung 2			KA2	
ECTS-Punkte	14				
Studiensemester	3. und 4. Semester				
Dauer / Art des Moduls	2 Semester / Pflichtmodul				
Häufigkeit des Angebots	Jedes Wintersemester	Prüfungen	Präsenz-zeit	Vor-/Nach-bereitungszeit	Credits
Lehrveranstaltungen bzw. Teilmodule (Art)	1. Künstlerisches Hauptfach (E) 0,75 SWS	Studienleistung	26,25	153,75	6
	2. Künstlerisches Pflichtfach I (E) 0,75 SWS	Prüfung	26,25	93,75	4
	3. Künstlerisches Pflichtfach II (E) 0,75 SWS	Prüfung	26,25	93,75	4
Inhalte	Ausweitung der in Modul KA1 genannten Inhalte (weitere Stilistiken, anspruchsvollere Stücke)				
Kompetenzen und Qualifikationsziele	Vertiefung und Vervollkommnung der in Modul KA1 genannten Kompetenzen				
Leistungsnachweis	<p>1.) Instrumentales Hauptfach bzw. Hauptfach Gesang: Studienleistung: aktive Arbeit, ggf. Klassenvorspielen bzw. Klassensingen</p> <p>2.) Gesang Pflichtfach: Auswendiger Vortrag (Ausnahme: Oratorium) von mindestens zwei einfachen bis mittelschweren, stilistisch unterschiedlichen Gesangswerken, von denen eines vor 1900 und eines nach 1900 entstanden sein muss. Darunter sind auch Ensembles mit bis zu vier Stimmen möglich. Dauer ca. 10 Min. Wenn dieses Fach als Wahlpflichtmodul weiter belegt wird, findet die Prüfung mit entsprechenden Inhalten erst nach dem 6. Semester statt. Im 4. Semester ist in diesem Fall eine Studienleistung zu erbringen.</p> <p>3.) bzw. bei Gesang Hauptfach auch 2.): Zweites Instrument bzw./und Pflichtfach Klavier: Vortrag von mindestens zwei einfachen bis mittelschweren, stilistisch unterschiedlichen Instrumentalwerken. Es können auch einzelne Sätze gespielt werden. Dauer ca. 10 Min. Wenn das Zweite Instrument bzw. Pflichtfach Klavier als Wahlpflichtmodul weiter belegt wird, findet die Prüfung mit entsprechenden Inhalten erst nach dem 6. Semester statt. Im 4. Semester ist in diesem Fall eine Studienleistung zu erbringen.</p>				
Teilnahmevoraussetzungen	erfolgreicher Abschluss von Modul KA1				
Verwendbarkeit	Pflichtmodul im Bachelor-Teilstudiengang Musik für das Lehramt an Grundschulen (LAGS)				
Koordination	Leitung Institut für Schulmusik / Fachgruppensprecher Gesang				
Empfohlene Basisliteratur	n.V.				

1.3 Künstlerische Ausbildung III

Modulbezeichnung /-code	Künstlerische Ausbildung 3		KA3		
ECTS-Punkte	8				
Studiensemester	5. und 6. Semester				
Dauer / Art des Moduls	2 Semester				
Häufigkeit des Angebots	Jedes Wintersemester	Prüfungen	Präsenz-zeit	Vor-/Nach-bereitungszeit	Credits
Lehrveranstaltungen bzw. Teilmodule (Art)	1. Künstlerisches Hauptfach (E) 0,75 SWS	Prüfung	26,25	153,75	6
	2. Schulpraktisches Klavierspiel (E)	Studienleistung	17,5	42,5	2
Inhalte	1. Ausweitung der in Modul KA1 und Modul KA2 genannten Inhalte (weitere Stilistiken, anspruchsvollere Stücke) 2. Vermittlung von Fähigkeiten zur Klavierimprovisation sowie zur Begleitung von Volksliedern, JazzStandards oder Pop-Songs				
Kompetenzen und Qualifikationsziele	1. Vertiefung und Vervollkommnung der in Modul KA1 und Modul KA2 genannten Kompetenzen. 2. Im Hinblick auf ihren späteren Beruf in der Schule sollen die Studierenden dazu befähigt werden, auf dem Klavier zu improvisieren und Lieder, Standards bzw. Songs in unterschiedlichen Stilrichtungen zu begleiten und anzuleiten.				
Leistungsnachweis	1. Die Modulprüfung erfolgt bis zum Ende des 6. Studiensemesters. Instrumentales Hauptfach: Vortrag von mindestens zwei stilistisch unterschiedlichen Instrumentalwerken mittlerer Schwierigkeit. Es können auch einzelne Sätze gespielt werden. Dauer ca. 20 Min. Oder Hauptfach Gesang: <u>Prüfungsinhalt Schwerpunkt Klassik:</u> Auswendiger Vortrag (Ausnahme: Oratorium) von mindestens zwei stilistisch unterschiedlichen Gesangswerken mittlerer Schwierigkeit, von denen eines aus dem Bereich Jazz oder Populärmusik sein muss. Zusätzlich können Ensembles mit bis zu vier Stimmen gesungen werden. Dauer ca. 20 Min. <u>Schwerpunkt Jazz/Rock/Pop:</u> Auswendiger Vortrag (Ausnahme: Oratorium) von mindestens zwei stilistisch unterschiedlichen Gesangswerken mittlerer bis höherer Schwierigkeit, von denen eines vor und eines nach 1900 entstanden sein muss. Zusätzlich können Ensembles mit bis zu vier Stimmen gesungen werden. Dauer ca. 20 Minuten. 2. Studienleistung: aktive Arbeit, ggf. Teilnahme an Klassenvorspielen				

Teilnahmevoraussetzungen	erfolgreicher Abschluss von Modul KA2
Verwendbarkeit	Pflichtmodul im Bachelor-Teilstudiengang Musik für das Lehramt an Grundschulen (LAGS)
Koordination	Leitung Institut für Schulmusik / Fachgruppensprecher*in Gesang / Fachgruppensprecher*in Schulpraktisches Musizieren
Empfohlene Basisliteratur	n.V.

2 Modulreihe Angewandte Musik

2.1 Angewandte Musik I

Modulbezeichnung /-code	Angewandte Musik I			AM1	
ECTS-Punkte	8				
Studiensemester	1. und 2. Semester				
Dauer / Art des Moduls	2 Semester / Pflichtmodul				
Häufigkeit des Angebots	Jedes Wintersemester	Prüfungen	Präsenzzeit	Vor-/Nachbereitungszeit	Credits
Lehrveranstaltungen bzw. Teilmodule (Art)	1. Angewandte Musiktheorie, Gehörbildung, Formenlehre (G) 1,5 SWS	Studienleistung	52,5	7,5	2
	2. Arrangieren für Grundschulen (G) 1 SWS	Studienleistung	35	25	2
	3. Musik & Bewegung / Rhythmik (G) 1,5 SWS	Studienleistung	52,5	7,5	2
	4. Seminar zur schulischen Musizierpraxis und ihrer Didaktik (S) 1,5 SWS	Studienleistung	52,5	7,5	2

Inhalte	<ol style="list-style-type: none"> 1. Musiktheorie: Grundlagen des kontrapunktischen Denkens, der Harmonielehre und der harmonischen Theorien. Themenauswahl: zweistimmiger Kontrapunkt des 16. oder 18. Jahrhunderts; Generalbasslehre, Stufentheorie, Funktionslehre; Sequenz- und Harmoniemodelle (auch mit Improvisation); Gehörbildung: Erarbeitet werden verschiedene Hörstrategien und die Vermittlung von Schreib- und Lesetechniken. Themenauswahl: Einfache Melodien (Blattsingen, auch mehrstimmig; Intonation), Rhythmen hören und benennen, zweistimmige polyphone Aufgaben, harmonisches Hören in Vernetzung mit den in Musiktheorie erlernten Systemen. Formenlehre: Barocke und klassische Formen (Ritornellform, Menuett, Sonatenform u.a.). 2. Ausgehend von verschiedenen Musiziersituationen in der Schule werden Grundlagen des Arrangierens für die Grundschule in Theorie und Praxis vermittelt. Instrumentenkunde unter besonderer Berücksichtigung des grundschulspezifischen Instrumentariums (z.B. Orff-Instrumente) ist dabei ebenfalls von Bedeutung. 3. Im Unterricht werden rhythmisch-musikalische Grundelemente mit Hilfe von Bewegungsanalogien erprobt und improvisatorisch gestaltet. 4. Einführung in musikpädagogisches und musikdidaktisches Fragen und Denken, Einführung in die Grundlagen und Dimensionen des Lehrberufs. Kennenlernen, Entwicklung und Reflexion musikalischer und musikbezogener Vermittlungsideen. Die Einführungsveranstaltung wird in Kooperation mit der Fachdidaktik der UHH geplant und durchgeführt.
Kompetenzen und Qualifikationsziele	<ol style="list-style-type: none"> 1. Musiktheorie: Erwerb von Kenntnissen elementarer Satzprinzipien in kontrapunktischer und harmonischer Perspektive. Gehörbildung: Entwicklung eines bewussten Hörens, der inneren Tonvorstellung und eines rhythmisch-metrischen Bewusstseins. Umsetzung des Gehörten in Notation und Wahrnehmung und Beschreibung von einfachen harmonischen Zusammenhängen. Entwicklung von Fähigkeiten im Blattsingen. Formenlehre: Selbständiger Umgang mit Formprinzipien. 2. Die Studierenden kennen die Besonderheiten des grundschulbezogenen Arrangierens und können für schulische Musiziergruppen Arrangements erstellen. Hierzu zählen auch die Kenntnis der Besonderheiten des grundschulspezifischen Instrumentariums sowie die Berücksichtigung der unterschiedlichen instrumentalen Fertigkeiten und Fähigkeiten der Schüler:innen. 3.. Ziel ist die Differenzierung der Wahrnehmungsfähigkeiten innerhalb der Gruppe sowie die Erweiterung des körpersprachlich-musikalischen Ausdrucksrepertoires. 4. Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse über Teildisziplinen, Bezugswissenschaften und Fragestellungen der Musikpädagogik und Musikdidaktik. Sie können methodische von didaktischen Fragestellungen unterscheiden und lernen Unterrichtsstrukturen und -modelle kennen. Sie erfahren unterschiedliche Zugänge zu Musik und diskutieren Paradigmen der Begründung musikpädagogischen Handelns. Um die Herausbildung einer professionellen Perspektive auf Musikunterricht anzuregen, soll nach Möglichkeit eine Hospitationsphase vorbereitet, durchgeführt und reflektiert werden.
Leistungsnachweis	<ol style="list-style-type: none"> 1. Studienleistung 2. Erstellen eines für die Schulpraxis geeigneten Arrangements. Unbenotet. 3. Anfertigen eines Unterrichtsprotokolls. Unbenotet

	4. Darstellung und Reflexion von 5 Aspekten der Musikvermittlung – Entwicklung von Fragestellungen. (ca. 2 Seiten/je Semester) - schriftliche Dokumentation
Teilnahmevoraussetzungen	Bestandene Aufnahmeprüfung
Verwendbarkeit	Pflichtmodul im Bachelor-Teilstudiengang Musik für das Lehramt für Grundschulen
Koordination	Leitung Institut für Schulmusik / Fachgruppensprecher*in Musiktheorie
Empfohlene Basisliteratur	n.V.

2.2 Angewandte Musik II

Modulbezeichnung /-code	Angewandte Musik 2			AM2	
ECTS-Punkte	7				
Studiensemester	3. und 4. Semester				
Dauer / Art des Moduls	2 Semester / Pflichtmodul				
Häufigkeit des Angebots	Jedes Wintersemester	Prüfungen	Präsenzzeit	Vor-/Nachbereitungszeit	Credits
Lehrveranstaltungen bzw. Teilmodule (Art) Dauer	1. Angewandte Musiktheorie, Gehörbildung, Formenlehre (G) 1 SWS	Prüfung	52,5	7,5	2
	2. Chor- und Ensembleleitung (einschl. Kinderchorleitung) (G) 2 SWS	Studienleistung	35	25	2
	3. Sprechbildung (G) 0,5 SWS	Studienleistung	8,75	21,25	1
	4. Seminar zur schulischen Musizierpraxis und ihrer Didaktik (S) 1,5 SWS	Studienleistung	52,5	7,5	2

Inhalte	<ol style="list-style-type: none"> 1. Musiktheorie: Harmonische Analyse klassisch-romantischen Repertoires, Liedsatz, Liedbegleitung; Harmonik in Jazz und Populärmusik; Satztechniken des 20. Jahrhunderts. Gehörbildung: Fortschreibung der Inhalte der ersten beiden Semester in höherem Schwierigkeitsgrad. Formenlehre: Liedformen, Variation, Form in der Populärmusik und der Neuen Musik. 2. Zu den Inhalten gehören Möglichkeiten der musikalischen Anleitung des Singens und Musizierens in der Grundschule (z.B. Einsätze, Abschlüsse, Dirigat in verschiedenen Taktarten) , Methoden der Singe-und Kinderchorleitung, Methodik der Leitung von Instrumentalensembles an Grundschulen sowie Kenntnisse der Entwicklung der Kinderstimme. 3. Erarbeitung einer normgerechten Lautbildung, funktionelles Hören, Zentrumsarbeit, Stütze, Impulsarbeit, Leselehre, Sprech-Denk-Vorgang, präsenten sprachliches Auftreten, Übungen zur Vortragsgestaltung in Lyrik und Prosa aus verschiedenen Epochen. 4. Bausteine schulischen Musizierens in Theorie und Praxis unter besonderer Berücksichtigung grundschulspezifischer Voraussetzungen (ggf. Hospitationen und begleitete Erprobungen im schulischen Musikunterricht).
Kompetenzen und Qualifikationsziele	<ol style="list-style-type: none"> 1. Musiktheorie: Erwerb von Kenntnissen der harmonischen Analyse und Anwendung auf eigene Bearbeitungen von Melodien/Liedern. Gehörbildung: Fortschreibung der Qualifikationsziele aus den ersten beiden Semestern. Formenlehre: Selbständiger Umgang mit Formprinzipien. 2. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, ein- und mehrstimmigen Gesang im Klassenverband soweit Instrumentalensembles anzuleiten. 3. Erreicht werden sollen eine von Fehlfunktionen freie, belastbare und tragfähige Sprechstimme, eine positionsgenaue, der Deutschen Hochlautung entsprechende Artikulation und eine Hinführung zum Sprech-Denken 4. Die Studierenden können mit dem Prinzip der didaktischen Reduktion altersgerechte Musiziermodelle entwickeln
Leistungsnachweis	<ol style="list-style-type: none"> 1. Musiktheorie: Klausur 3 Stunden; drei unterschiedliche Aufgaben (Themenauswahl siehe Inhalte) Mündlich-praktische Prüfung: ca. 15 Minuten. Gehörbildung: Klausur 60 Minuten mit folgenden Inhalten: Melodisch/rhythmische Diktat; leichtes 2-stimmiges Diktat (tonal); harmonisches Diktat. 2. Durchführung eines Einsingens mit der Seminargruppe, Erprobung der Anleitung von Liedern für die Grundschule im Seminar 3. Vortrag von mindestens zwei literarischen Texten aus verschiedenen Epochen. Dauer ca. 10 Min. 4. Hospitationen und/oder schulpraktische Erprobungsversuche werden schriftlich zusammengefasst und reflektiert.
Teilnahmevoraussetzungen	erfolgreicher Abschluss von AM1
Verwendbarkeit	Pflichtmodul im Bachelor-Teilstudiengang Musik für das Lehramt für Grundschulen
Koordination	Leitung Institut für Schulmusik
Empfohlene Basisliteratur	n.V.

2.3 Angewandte Musik III

Modulbezeichnung /-code	Angewandte Musik 3			AM3	
ECTS-Punkte	6				
Studiensemester	5. und 6. Semester				
Dauer / Art des Moduls	2 Semester / Pflichtmodul				
Häufigkeit des Angebots	Jedes Wintersemester	Prüfungen	Präsenz-zeit	Vor-/Nach-bereitungszeit	Credits
Lehrveranstaltungen bzw. Teilmodule (Art) Dauer	1. Chor- und Ensembleleitung (einschl. Kinderchorleitung) (G) 2 SWS	Praktische Prüfung	52,5	37,5	3
	2. Sprechbildung (G) 0,5 SWS	Studienleistung	8,75	21,25	1
	3. Seminar zur schulischen Musizierpraxis und ihrer Didaktik (S) 1,5 SWS	Studienleistung	52,5	7,5	2
Inhalte	<p>1. Schlagtechnische und unterrichtsmethodische Fertigkeiten werden vertieft, grundlegende Kenntnisse in Probenmethodik vermittelt. Ausgewählte Literatur zum Singen und Musizieren in Grundschulen wird reflektierend diskutiert und erprobt.</p> <p>2. Erarbeitung einer normgerechten Lautbildung, funktionelles Hören, Zentrumsarbeit, Stütze, Impulsarbeit, Leselehre, Sprech-Denk-Vorgang, präsenten sprachliches Auftreten, Übungen zur Vortragsgestaltung in Lyrik und Prosa aus verschiedenen Epochen.</p> <p>3. Verknüpfung des JeKi-Klassenmusizierens mit hochschuldidaktischer Seminararbeit. Dabei finden Erprobungseinheiten im Rahmen des Projektes "Jedem Kind ein Instrument" an Grundschulen statt. Darüber hinaus werden zentrale Fragestellungen des Musikunterrichts in Theorie und Praxis an Grundschulen vertieft und Synergieeffekte zum Seminar Chor- und Ensembleleitung angestrebt.</p>				
Kompetenzen und Qualifikationsziele	<p>1. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, Literatur zum Klassenmusizieren und -singen einer Klassenstufe entsprechend auszuwählen. Sie sind in der Lage, Lieder mit instr. Begleitung im Klassenverband anzuleiten.</p> <p>2. Erreicht werden sollen eine von Fehlfunktionen freie, belastbare und tragfähige Sprechstimme, eine positionsgenaue, der Deutschen Hochlautung entsprechende Artikulation und eine Hinführung zum Sprech-Denken.</p> <p>3. Die Studierenden können Unterrichtseinheiten für eine konkrete schulische Musiziergruppe Arrangements in eine selbst konzipierte und unterrichtete Unterrichtseinheit einbeziehen, die die unterschiedlichen instrumentalen Fertigkeiten und Fähigkeiten der Schüler und Schülerinnen berücksichtigen und diese in unterrichtlicher Tätigkeit vermitteln</p>				
Leistungsnachweis	<p>1. Prüfung: Anleitung eines selbstgewählten, möglichst mehrstimmigen Liedes mit einfacher instrumentaler Begleitung.</p> <p>2. Vortrag von mindestens zwei literarischen Texten aus verschiedenen Epochen. Dauer ca. 10 Min. Unbenotet</p> <p>3. Portfolio. Unbenotet.</p>				

Teilnahmevoraussetzungen	erfolgreicher Abschluss von Modul AM2
Verwendbarkeit	Pflichtmodul im Bachelor-Teilstudiengang Musik für das Lehramt für Grundschulen
Koordination	Leitung Institut für Schulmusik
Empfohlene Basisliteratur	n.V.

3 Modulreihe Musikwissenschaft

3.1 Musikwissenschaft I

Modulbezeichnung /-code	Musikwissenschaft I			MuWi1	
ECTS-Punkte	2				
Studiensemester	1. und 2. Semester				
Dauer / Art des Moduls	2 Semester / Pflichtmodul				
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester	Prüfungen	Präsenz-zeit	Vor-/Nach-bereitungszeit	Credits
Lehrveranstaltungen bzw. Teilmodule (Art) Dauer	2 Vorlesungen Musikgeschichte (V) 1,5 SWS	Studienleistung	52,5	7,5	2
Inhalte	Die beiden Vorlesungen vermitteln eine Übersicht über verschiedene Epochen bzw. Zeiten, Akteur:innen, Institutionen, ästhetische Ansätze und musikalische Praktiken von den Anfängen bis ins 21. Jahrhundert. Fragen der Musikgeschichtsschreibung sowie Gender-Aspekte sind dabei von zentraler Bedeutung. Über zwei Semester sind zwei unterschiedliche Schwerpunkte je nach Angebot aus den Vorlesungen „Allgemeine Musikgeschichte I-IV frei wählbar.				
Kompetenzen und Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben elementare Kenntnisse im Bereich der Musikgeschichte, werden sensibilisiert für unterschiedliche Formen der Musikgeschichtsschreibung und können musikalische Praktiken, Werke und musikästhetische Ansätze historisch einordnen.				
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung.				
Teilnahmevoraussetzungen	Bestandene Aufnahmeprüfung				
Verwendbarkeit	Pflichtmodul im Bachelor-Teilstudiengang Musik für das Lehramt für Grundschulen				
Koordination	Fachgruppensprecher*in Musikwissenschaft				

Empfohlene Basisliteratur	n.V.
----------------------------------	------

3.2 Musikwissenschaft II

Modulbezeichnung /-code	Musikwissenschaft II			MuWi2	
ECTS-Punkte	4				
Studiensemester	3. und 4. Semester				
Dauer / Art des Moduls	1 Semester / Pflichtmodul				
Häufigkeit des Angebots	Jedes Wintersemester (Grundkurs Musikwissenschaft) Jedes Semester (Seminar Systematische Musikwissenschaft)	Prüfungen	Präsenz-zeit	Vor-/Nach-bereitungszeit	Credits
Lehrveranstaltungen bzw. Teilmodule (Art) Dauer	1. Grundkurs Musikwissenschaft (S) 1,5 SWS	Studienleistung	26,25	33,75	2
	2. Seminar Systematische Musikwissenschaft (S) 1,5 SWS	Studienleistung	26,25	33,75	2
	3. Musikwissenschaftliche Hausarbeit	Modul-Prüfung MuWi 2			1
Inhalte	1. Neben einem Einblick in das Fach Musikwissenschaft, seine Erkenntnisinteressen und Forschungsschwerpunkte, werden anhand ausgewählter Themen wissenschaftliche Arbeitstechniken vermittelt. 2. Vertiefende Erarbeitung eines Themas aus der Gesamtheit der Gegenstände und Methoden der systematischen Musikwissenschaft. 3. Schriftliche Ausarbeitung eines (Referats-)Themas nach (musik-)wissenschaftlichen Maßstäben.				
Kompetenzen und Qualifikationsziele	1. Die Studierenden lernen verschiedene Fragestellungen und Methoden der Musikwissenschaft kennen. 2. Erwerb vertiefter Kenntnisse zu Einzelaspekten der Musik und Musikkultur aus den Bereichen der systematischen Musikwissenschaft. 3. Anwendung (musik-)wissenschaftlicher Methoden und Techniken in der schriftlichen Ausarbeitung eines Themas.				
Leistungsnachweis	1. Mündliches Referat, ggf. kleine schriftliche Arbeit 2. Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit, mündliches Referat 3. Schriftliche musikwissenschaftliche Arbeit im Umfang von ca. 30.000 Zeichen (ohne Abbildungen, Notenbeispiele und andere Objekte). Die Arbeit kann inhaltlich an eine eigene Seminarpräsentation anknüpfen. Sie wird von einer bzw. einem Lehrenden betreut, begutachtet und benotet. Die Note wird als Modulprüfung MuWi 2 gewertet.				
Teilnahmevoraussetzungen	erfolgreicher Abschluss von Modul MuWi1				
Verwendbarkeit	Pflichtmodul im Bachelor-Teilstudiengang Musik für das Lehramt für Grundschulen				
Koordination	Fachgruppensprecher*in Musikwissenschaft				
Empfohlene Basisliteratur	n.V				

4 Wahlpflichtbereich

Modulbezeichnung /-code	Wahlmodul Lehrämter			W-LA	
ECTS-Punkte	Insgesamt 2 über das gesamte Studium				
Studiensemester	1 - 8				
Dauer / Art des Moduls	Je 1 Semester sofern nicht anders beschrieben / Wahlmodul				
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester	Prüfungen	Präsenzzeit	Vor-/Nachbereitungszeit	Credits

Lehrveranstaltungen bzw. Teilmodule (Art) Dauer	<p>Angebote bestehen in folgenden Bereichen:</p> <p>A - Schulbezogene Projektarbeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Diverse Projektangebote der Studiengänge • Bühnenproduktion (Musical, Revue) • Diversity Studies / Community-Music <p>B_Musikpädagogik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schulpraktisches Musizieren (Klavier, Gitarre, Schlagzeug, Akkordeon, Saxophon, Orff-Instrumente, Blechblasinstrumente, Streichinstrumente, • Körperorientierte Grundlagen; Bewegung, Rhythmik, Tanz • Improvisation (Klavierimprovisation, Bewegungsimprovisation, Vokalimprovisation) • Vertiefung diverser Fächer nach Kapazität • Instrumentalpädagogik (Fachdidaktik des Instrumentes, methodisches Praktikum) • Musikpädagogisches Kolloquium in Kooperation mit der Fachdidaktik der UHH <p>C_Ensembleleitung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Chöre/Ensembles (Kammerchor, Jazzchor, Frauenchor, Männerchor, Schulmusikorchester, Schulmusik BigBand, Kleinjans-Ensemble) • Vertiefung (Chor)Dirigieren <p>D – Musiktherapie</p> <ul style="list-style-type: none"> • Improvisation als Beziehungsgeschehen • Gruppendynamisches Arbeiten (Gruppendynamik im Musikunterricht) • Handlungsfelder der Musik- und Psychotherapie in ihrer Relevanz für den Musik- und Instrumentalunterricht • Grundbegriffe des psychodynamischen Denkens für die musikpädagogische Praxis • Psychodynamic Movement (Körperbewusstsein und Reflexion) • Gesprächsführung für Musikpädagog:innen • Entwicklungspsychologie unter Berücksichtigung musikalischer Perspektiven • Emotionen und Affekte aus psychodynamischer Perspektive • Schreibseminar zur BA Thesis in einem Thema mit Musiktherapiebezug <p>E – (Musik)Theorie, Wissenschaft und Forschung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Seminare und Vorlesungen der Musikwissenschaft • Vom-Blatt-Spiel, Notationsprogramme, Jazztheorie, • Stimmwissenschaft
Inhalte	<p>Die Inhalte sind dem jeweiligen Vorlesungsverzeichnis zu entnehmen.</p>
Kompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Mit der Wahl zusätzlicher Angebote können die in den Pflichtveranstaltungen erworbenen Kenntnisse individuell ergänzt bzw. vertieft werden.</p>

Leistungsnachweis	Studienleistungen, ggf. Prüfung, (siehe auch KA II bzw. FSB)
Teilnahmevoraussetzungen	Bestandene Aufnahmeprüfung
Verwendbarkeit	Wahlpflichtmodul im Bachelor-Teilstudiengang Musik für das Lehramt für Grundschulen
Koordination	Leitung Institut für Schulmusik
Empfohlene Basisliteratur	n.V.